

BAYERN IN KÜRZE

Unternehmer sind zufrieden

München - Die bayerische Wirtschaft läuft weiter auf Hochtouren. Der Konjunkturindex des Bayerischen Industrie- und Handelskammertags (BIHK) liegt nun bei 132 Punkten - der höchste Herbst-Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 1993.

10 000 Euro Belohnung

München - Eine Woche nachdem Unbekannte das Wolfsgehege im Nationalpark Bayerischer Wald geöffnet haben, hat das Umweltministerium eine Belohnung ausgesetzt.

Frau in S-Bahn gewürgt

Nürnberg - Völlig unvermittelt hat ein 40-jähriger Mann eine Frau in einer S-Bahn am Nürnberger Hauptbahnhof angegriffen und gewürgt.

Tödlicher Motorradfall

Hauzenberg - Ein 20 Jahre alter Motorradfahrer ist bei einem Zusammenstoß mit einem Auto nahe Hauzenberg (Landkreis Passau) getötet worden.

Bayern und Wirtschaft

Telefon: 089/21 83-437, Fax -83 81 bayernredaktion@sueddeutsche.de wirtschaft-region@sueddeutsche.de

www.sz.de/bayern www.twitter.com/SZ_Bayern

Sattler, Sachs und eine Prise Gift

Die Geschichte von Schloss Mainberg taugt zur Fernsehserie: Hoch über dem Main residierte ein Unternehmer, der mit Arsen-Farben ein Vermögen machte.



VON OLAF PRZYBILLA

Mainberg - Ein bisschen frustriert ist Stefan Rottmann schon. Da thront also dieses Kastell gravitatisch über dem Main, Bayerischer Historismus und was für eine Geschichte!

19. Jahrhundert residierte dann Wilhelm Sattler in dem Schloss, das ist jener Mann, dem man mit Fug und Recht attestieren darf, zu den Pionieren der Frühindustrialisierung in Bayern zu zählen.

Auf Schloss Mainberg residierte Sattler nicht nur, dort ließ er auch produzieren. Allerdings nicht seine giftgrünen Farben, was eine gewisse Zurückhaltung der Bayerischen Schlösserverwaltung nachvollziehbar machen würde.

Nach Sattler kam dann bald, unterbrochen von allerlei kuriosen Episoden, die Familie Sachs als Schlossbesitzer.



Seine ersten Lebensjahre verbrachte Gunter Sachs (im Bild mit Brigitte Bardot) in Mainberg. Um den historischen Speisesaal sehen zu dürfen, ist Bürgermeister Stefan Rottmann auf die Einsicht der Schlossherrin angewiesen.

FOTOS: OLAF PRZYBILLA (4), SZ PHOTO



Wo in Bayern große und kleine Geschichte geschrieben wurde SZ-Serie · Folge 19

Schweinfurt, bekannt höchstens für den Kampf gegen Bayerns größte bewohnte Altlast, weil sich ein Farben-Fabrikant im 19. Jahrhundert darin gefallen hat, seine Ware mit Arsen zusammenzumischen.

Das Schloss, 1245 erstmals urkundlich erwähnt, gehörte mal den Hennebergern, einem der vornehmsten fränkischen Geschlechter.

kann, was für einen Schmarrn er geredet hat, als er jüngst einem Boulevardblatt gesagt habe, sie sei abgetaucht.

Verglichen mit diesem Erbe ist der Sattlersche Giftcocktail eine verträgliche Angelegenheit. Renate Ludwig kommt selbst darauf zu sprechen, wenn auch in Andeutungen.

lie hat der Autor Wilfried Rott aufgeschrieben, wie Sachs in jenen Tagen zum SS-Sturmabführer ernannt und Mainberg illuminiert wurde.

Als wäre die Geschichte des Schlosses damit nicht schon schillernd genug, übernahm Mainberg nach dem Krieg ein Haarwasserfabrikant.

Spätestens an der Stelle wird die Historie von Mainberg nebulös, das Schloss entschwindet aus dem Fokus der Öffentlichkeit.

DAS WETTER

Nach zum Teil zähem Nebel oder Hochnebel heiter bis wolkig

In den Bergen: In den Tälern erst örtlich neblig-trüb. Sonst viel Sonnenschein und nur wenige Wolken am Himmel. 15 bis 19 Grad.

Biowetter: Bei der Wetterlage sollten Herzpatienten auf ungewohnte körperliche Anstrengungen verzichten.

Wassertemperaturen: Ammersee 14°, Brombachsee 14°, Chiemsee 12°, Schliersee 13°, Stafelsee 13°, Starnberger See 14°, Tegernsee 12°, Walchensee 10°, Wörthsee 12°

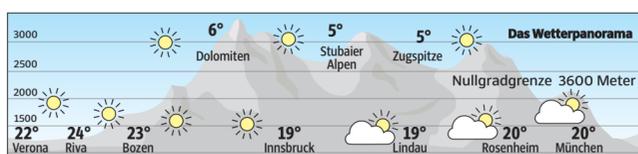
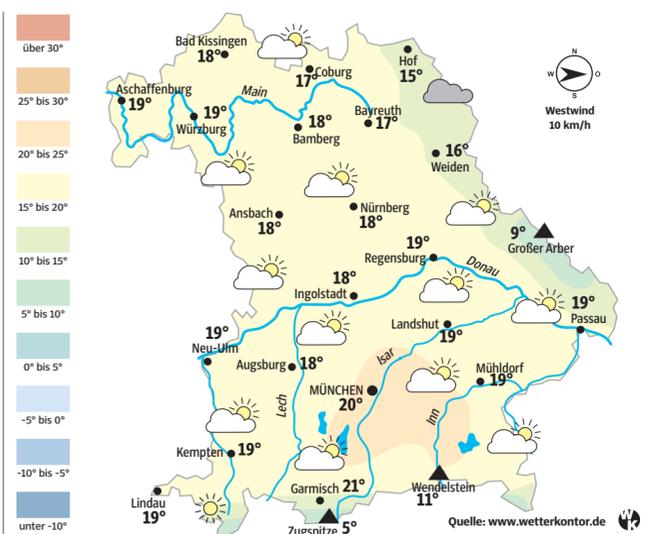


Table with weather forecasts for Samstag, Sonntag, Montag, and Dienstag across different regions like Nordbayern, Mittelbayern, and Südbayern.

Das Wetter gestern Mittag: München: wolkig, 16 Grad Nürnberg: stark bewölkt, 16 Grad Regensburg: stark bewölkt, 17 Grad Würzburg: wolkig, 17 Grad Augsburg: stark bewölkt, 17 Grad

Österreich: Anfangs örtlich Nebel, dann ein Wechsel von Sonne und einigen Wolkenfeldern, meist trocken.

Italien: Überwiegend sonnig mit nur wenigen Wolkenfeldern, nur auf Sardinien ein leicht erhöhtes Schauer- und Gewitterrisiko.

IMPRESSUM

ANSCHRIFT: Hultschinger Straße 8, 80677 München Telefon (089) 2183-0, Telefax (089) 2183-8395